



DORIS BURES
Bundesministerin
für Verkehr, Innovation und Technologie

XXIV. GP.-NR

14892/AB

16. Aug. 2013

GZ. BMVIT-9.000/0032-I/PR3/2013

DVR:0000175

zu 15202/J

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 18. Juli 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Schenk und Kollegen haben am 17. Juni 2013 unter der Nr. 15202/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend weibliche Fahrer gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- Wie viele Fahrerinnen und Fahrer sind insgesamt in Ihrem Ministerium beschäftigt?
- Der Anteil der Fahrer weiblichen Geschlechts ist wie hoch?
- Wie viele Überstunden leisteten die weiblichen Kräfte im Gegensatz zu den männlichen Kollegen in den Jahren 2009/2010/2011/2012?
- Nennen Sie uns das Verhältnis Fahrerinnen/Fahrer in den Jahren 2009/2010/2011/2012?

In meinem Ressort gibt es keine Fahrerinnen.

Zu Frage 5:

- Welche konkreten Maßnahmen werden Sie ergreifen, um den Anteil weiblicher Fahrer zu erhöhen?

Schon derzeit sind Bewerberinnen nach den Vorgaben des § 11b Bundes-Gleichbehandlungsgesetz-B-GIBG bei gleicher Qualifikation vorrangig aufzunehmen.

Doris Bures